

Traditionelle Chinesische Medizin in Forschung und Praxis

Band 2

Andrea-Mercedes Riegel

Fibromyalgie

Ein Ratgeber für Patienten

Shaker Verlag
Aachen 2001

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Riegel, Andrea-Mercedes:

Fibromyalgie : Ein Ratgeber für Patienten / Andrea-Mercedes Riegel.

Aachen : Shaker, 2001

(Traditionelle Chinesische Medizin in Forschung und Praxis ; Bd. 2)

ISBN 3-8265-9546-7

Copyright Shaker Verlag 2001

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8265-9546-7

ISSN 1618-5870

Shaker Verlag GmbH • Postfach 1290 • 52013 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Zusammenfassung:

Das Buch möchte Patienten mit der Diagnose „Fibromyalgie“ über ihr Krankheitsbild und die Ursachen für dessen Entstehung aufklären. Es ist in vier Teile unterteilt. Im ersten Teil soll der Patient dazu angehalten werden, sich selbst zu analysieren, sein Beschwerdebild und seine Persönlichkeit, um sich selbst als Fibromyalgie-Patient verstehen zu können. Im zweiten Teil wird die Fibromyalgie aus der Sicht der Schulmedizin beleuchtet, insbesondere werden diejenigen Fakten und Faktoren mit ihrem Einfluss auf die Fibromyalgie herausgestrichen, die aus Autorensicht die eigentlichen Hauptursachen für die Fibromyalgie bergen.

Im dritten Teil wird die Fibromyalgie, die eine systemische Erkrankung ist, aus der Sicht der chinesischen Medizin beleuchtet, da die chinesische Medizin selbst ein ganzheitliches System ist und von daher geeignete Therapieansätze bietet. Die Ausführungen zur chinesischen Medizin basieren auf dem Buch „Fibromyalgie. Fragen und Antworten aus der Sicht der chinesischen Medizin“. Der vierte Teil setzt sich mit der Behandlung der Fibromyalgie auseinander. Der Patient erfährt, welche ärztliche Hilfe er in Anspruch nehmen muß, welche er nicht in Anspruch nehmen darf. Er erfährt darüber hinaus, welche komplementären Maßnahmen er selbst einleiten kann und wie er sich im Alltagsleben am besten verhält, um seine Lebensqualität zu verbessern und im besten Fall sich von der Fibromyalgie zu befreien.